

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 3/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 11.06.2015
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit****TOP 1.a Verpflichtung von sachkundigen Bürgern****TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung****Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse****TOP 3 Beschluss über das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung)
- Beschluss****Anträge****TOP 4 Antrag der CDU-Mitglieder vom 14.10.2014 betr.:
Polizeibericht / Vorstellung des neuen Bezirkspolizeibeamten****TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 22.05.2015 betr.:
Schlaglöcher auf dem Parkplatz vor dem SV Uedesheim****TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 25.05.2015 betr.:
Geplante Flüchtlingsunterbringung am Standort Uedesheim****TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 25.05.2015 betr.:
Verbreiterung der Ortsein- und Ausfahrt auf die B 9****TOP 8 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.05.2015 betr.:
Bushaltestelle "Stüttgen" an der B 9****TOP 8.a Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2015 betr.:
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße Am Reckberg**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

**TOP 8.b Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2015 betr.:
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Rheinfährstraße**

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 9 Wirtschaftsweg zwischen der Alten Batterie und der Deichstraße

**TOP 10 Breitband
- aktueller Sachstand**

**TOP 11 ÖPNV
Anlage**

TOP 12 Erhebung von Spielflächen und Kinderzahlen in den Stadtteilen

TOP 13 Brandschutzbedarfsplan

TOP 14 Limesturm Am Reckberg

TOP 15 Pilotprojekt "Blühende Kirmesplätze"

TOP 16 Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 19:00, 19:10 – 20:10 Uhr
Sitzungsort	Bezirkssportanlage Uedesheim
Vorsitz Stefan Crefeld	

Anwesend:**CDU**

Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr Dr. Dörrenberg
Herr Kindermann
Herr Klein als Vertreter für Herrn Ritterstaedt
Herr Kramp
Herr Kröll als Vertreter für Herrn Arends
Herr Machonski
Herr Norbistrath
Herr Vollmer

SPD

Herr Ebbers als Vertreter für Herrn Seidel ab 19:20 Uhr
Herr Haardt als Vertreter für Herrn Holz bis 17:15 Uhr
Herr Holler
Herr Holz ab 17:15 Uhr
Herr Stadtverordneter Ott
Herr Seidel bis 19:20 Uhr

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

FDP

Herr Raithel

AfD

Herr Metzner

Schriftführung

Frau Rosenberger

Verwaltung

Herr Dorschner (15), Herr Wolters (12) bis 20:00 Uhr, Frau Gatzke (30)

Gäste

Herr Münker, Bezirksbeamter der Polizei für Uedesheim

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1.a Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

entfällt

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse

TOP 3 Beschluss über das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung) - Beschluss APS 31-2015

Beschluss

Der Bezirksausschuss Uedesheim nimmt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes des Büros Stadt- und Regionalplanung Dr. Paul G. Jansen GmbH zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Prüfauftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung wird gebeten, mögliche Optionen aufzuzeigen, um eine Erweiterung des Nahversorgers zu erreichen, um den Stadtteil Uedesheim auch mittelfristig als Nahversorgungszentrum erhalten zu können.

Abstimmungsergebnis zum Prüfauftrag

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Der Kenntnisnahmebeschluss erfolgte auf Antrag von Herrn Crefeld und Herrn Ott.
Der Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgte auf Antrag von Herrn Ott.

Diskussion

Anhand der Vorlage erläutert Herr Wolters den Entwurf zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept, insbesondere bezogen auf den Stadtteil Uedesheim.

Die Abgrenzungen wurden aufgrund der Richtlinien der Landesregierung derart vorgenommen, dass die Versorgungszentren kleinräumig sein sollen und die wesentlichen Dienstleister beinhalten, die in diesem Gebiet auch Bestandsschutz erhalten. Eine Erweiterung sei jedoch im Rahmen politischer Beschlüsse immer noch möglich.

Mit diesem Konzept verbunden sind Handlungsempfehlungen, sowohl für die Politik als auch die Verwaltung. In Uedesheim hat der Lebensmittelmarkt eine kritische Größe. Hier sollten durch städtebauliche Gestaltungsmöglichkeiten der Standort unterstützt werden, um die Nahversorgung weiterhin zu sichern. Gegebenenfalls könnte auch die Parkplatzgestaltung verändert und eine Fußgängerquerung im Ortsmittelpunkt geschaffen werden.

Herr Crefeld wirft ein, dass in Kürze ein Schreibwarenladen in dieses Zentrum wechselt und auch die Fußgängerquerung kommt, wodurch einige der Empfehlungen bereits umgesetzt werden. Auch die Mantelbevölkerung sei durch das geplante Neubaugebiet abgedeckt.

Nicht nachvollziehen könne er wie auch die Mehrzahl der BZA-Mitglieder jedoch die Einbeziehung des Parkplatzes im rückwärtigen Bereich des Nahversorgers.

Herr Wolters sieht dies kritisch, macht jedoch deutlich, dass die Empfehlungen nicht auf ihre technische Machbarkeit überprüft wurden und man mittelfristig die Erweiterung des Supermarktes im Auge behalten müsse, da dieser in einigen Jahren perspektivisch seine wirtschaftliche Grenze erreicht hat.

Auf Nachfrage von Herrn Holz, warum der bestehende Bereich mit Bäckerei und Gastronomie ausgeklammert wurde, erklärt Herr Wolters, dass auch diese Dienstleister Bestandsschutz genießen, es bei dem Konzept aber im Wesentlichen um die Konzentration der Versorgungszentren gehe.

Herr Ott greift die kritische Größe des Nahversorgers auf und betont die Wichtigkeit, den Stadtteil Uedesheim weiterhin als Standort der Kategorie C 2 erhalten zu können. Daher formuliert er den von Herrn Crefeld leicht abgeänderten und vom BZA beschlossenen Prüfauftrag an die Verwaltung. Ferner sollte die städtebauliche Neugestaltung weiter im Auge behalten werden.

Herr Crefeld fragt nach, ob die Handlungsempfehlungen von der Verwaltung selbstständig abgearbeitet würden oder vorab zum Beispiel vom Bezirksausschuss beantragt werden müssten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Laut Herrn Wolters sind mit dem beschlossenen Konzept auch die Handlungsaufträge bindend und müssen von der Verwaltung umgesetzt werden.

Anträge

- TOP 4 Antrag der CDU-Mitglieder vom 14.10.2014 betr.:**
Polizeibericht / Vorstellung des neuen Bezirkspolizeibeamten
BUE 43-2014

Beschluss

Herr Michael Münker, Bezirksbeamter für Uedesheim, stellt sich vor.

Nach Angaben zu seiner Person gibt er einen Überblick über die Delikte in Bezug auf Einbruch und Verkehr. Demnach ist die Zahl der Wohnungseinbrüche stark zurückgegangen, so dass Uedesheim derzeit sehr unauffällig ist und nicht dem Landestrend entspricht. Auch die Zahl der Verkehrsunfälle sei gering, wobei die häufigsten Unfälle auf der Tucherstraße zu verzeichnen waren. In Uedesheim selbst sei kein Unfallschwerpunkt auszumachen.

Herr Crefeld zeigt sich dankbar und erfreut über den Rückgang der Einbrüche und führt dies unter anderem auch auf die Initiativen des Bezirksausschusses und die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeamten zurück. Aufgrund der unter anderem auch über Facebook eingegangenen Nachfragen bezogen auf die Giftköder rund um die Schrebergartenanlage erkundigt sich Herr Crefeld nach dem aktuellen Stand.

Herr Münker erklärt, er habe sich der Angelegenheit angenommen, sei auch vor Ort gewesen und habe Bürger befragt, jedoch nichts feststellen können.

Abschließend bedankt sich Herr Crefeld nochmals herzlich bei Herrn Münker für sein Kommen.

- TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 22.05.2015 betr.:**
Schlaglöcher auf dem Parkplatz vor dem SV Uedesheim
BUE 26-2015

Da die im Antrag gewünschte Beseitigung von Schlaglöchern auf dem Parkplatz vor dem SV Uedesheim zwischenzeitlich erfolgt ist, wird der Antrag mit Dank an die Verwaltung zurückgezogen.

Auf Nachfrage von Herrn Ott beziffert Herr Dorschner die Kosten mit 1.200,- Euro.

- TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 25.05.2015 betr.:**
Geplante Flüchtlingsunterbringung am Standort Uedesheim
BUE 28-2015

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss über die vorgesehene kommunale Unterkunft für Flüchtlinge im Stadtgebiet Uedesheim sowie über das weitere Verfahren zu informieren.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Dorschner führt aus, dass die Stadt Neuss eine Gesamtkonzeption für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen in den nächsten Jahren vorgelegt hat. Hierbei wurden insgesamt 27 potentielle Standorte benannt, an denen – zumeist temporär – Unterkünfte entstehen können.

Erklärtes Ziel war dabei, in allen Stadtteilen der Stadt Neuss einen Standort zu definieren, um eine dezentrale Unterbringung der Menschen sicherzustellen, wobei sich das bestehende Gebäude oder das ausgewählte Grundstück auch in der Verfügungsgewalt (Eigentum oder Nutzungsrecht) der Stadt befinden sollte.

In Uedesheim wurde ein Standort an der "Johann-Bugenhagen-Straße" ausgewählt.

Die aktuellen Planungen der Verwaltung sehen allerdings vor, dass zunächst auf den Parkplätzen des Nordbades, des Südbades und der ehemaligen Schokoladenfabrik erste Raummodule aufgestellt werden, um hier den unmittelbar anstehenden Bettenplatzbedarf zu sichern. Alle übrigen Standorte werden sukzessive entwickelt, in dem zunächst konkrete Machbarkeitsstudien erstellt werden. Die Errichtung der Unterkünfte am einzelnen Standort ist dabei abhängig vom Bedarf und der Schnelligkeit zur Schaffung entsprechenden Baurechts. Leider kann deswegen zurzeit keine Aussage dazu getroffen werden, wann, in welcher Größe und für welche Dauer die Einrichtung im Stadtteil Uedesheim errichtet wird.

In jedem Fall wird rechtzeitig vor dem Baubeginn eine Informationsveranstaltung im Stadtteil durchgeführt werden. Diese wird in der Presse, auf der Internetseite der Stadt Neuss und durch Verteilung von Flyern bekannt gemacht.

Frau Arndt weist auf einen Antrag im Rat hin, der darauf zielt, dass die Verwaltung binnen vier Monaten nähere Erläuterungen zu den einzelnen Standorten gibt.

Herr Crefeld ergänzt, dass der hier vorliegende Antrag auch in diese Richtung ziele. Ihm seien keine negativen Äußerungen über die Unterbringung der Flüchtlinge im Ort bekannt, vielmehr hätten die Bürger bereits ihre Hilfsbereitschaft angeboten. Man wolle als Bezirksausschuss lediglich informiert und „mitgenommen“ werden, um auch die Bürger präzise unterrichten zu können, so dass die positive Stimmung im Ort beibehalten werde.

Daher wird die Verwaltung gebeten, das Thema in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu setzen, um dann gegebenenfalls konkrete Aussagen treffen zu können.

**TOP 7 Antrag der CDU-Mitglieder vom 25.05.2015 betr.:
Verbreiterung der Ortsein- und Ausfahrt auf die B 9
BUE 29-2015**

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit einer Verbreiterung der Ortsein- und Ausfahrt – unter Schaffung einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur in die B 9 oder anderer Alternativen – zu prüfen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzustellen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass die Situation im Rahmen des Bebauungsplans "Kreuzfeld" eingehend untersucht wurde, auch unter Berücksichtigung des über die Bebauung "Kreuzfeld" hinausgehenden Einwohnerzuwachses in Uedesheim. Auch für diesen Zustand ergab sich noch ausreichende Leistungsfähigkeit in der Zufahrt Rheinfährstraße. Daher bestehe für die Verwaltung an dieser Stelle momentan keine Veranlassung, tätig zu werden, zumal bei einem Ausbau zunächst auch Straßen NRW zu hören und Mittel zu etatisieren seien.

Die Ausschussmitglieder teilen diese Auffassung nicht und sehen die Notwendigkeit, den Kreuzungsbereich zu verändern.

Herr Reith schlägt als Alternative einen Kreisverkehr vor.

TOP 8 Antrag der CDU-Mitglieder vom 27.05.2015 betr.: Bushaltestelle "Stüttgen" an der B 9 BUE 30-2015

Beschluss

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob im angrenzenden Bereich die Möglichkeit besteht, eine Warthalle oder zumindest ein Provisorium zu errichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die geänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Crefeld. Über den nachfolgenden ursprünglichen Beschluss erfolgte aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung **keine Abstimmung**:

„Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss die Beweggründe des Abbaus der Warthalle nebst Mülleiner aufzuzeigen und den derzeitigen Stand sowie die weitere Planung vorzustellen.“

Diskussion

Herr Crefeld zeigt sich erfreut, dass zumindest der Abfallbehälter vor einigen Tagen dort wieder angebracht wurde, der Antrag also bereits Wirkung erzielt habe.

Herr Dorschner trägt vor, dass die Warthalle seinerzeit auf dem angrenzenden Privatgrundstück errichtet wurde und der Eigentümer zwischenzeitlich die Entfernung verlangt hatte. Da keine Einigung über den Fortbestand der Warthalle erzielt werden konnte, musste diese entfernt werden. Im Rahmen eines späteren barrierefreien Umbaus werden die Möglichkeiten einer Warthalle erneut geprüft.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

**TOP 8.a Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2015 betr.:
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße Am Reckberg
BUE 31-2015**

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten der Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Straße Am Reckberg gesehen werden, und zwar unter Einbeziehung aller Verkehrsteilnehmer und der neuralgischen Punkte.

Abstimmungsergebnis

3 Nein, 3 Enthaltungen (CDU)

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die geänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Crefeld.

Über den nachfolgenden ursprünglichen Antrag erfolgte **keine Abstimmung**:

„Der Bezirksausschuss Uedesheim spricht sich für eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h auf der Straße „Am Reckberg“ (Ortsausgang Uedesheim bis Ortseingang Grimlinghausen in beide Fahrrichtungen) aus und bittet um entsprechende Umsetzung.

Die Verwaltung wird gebeten, darüber hinaus weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an den neuralgischen Punkten zu prüfen und vorzuschlagen.“

Diskussion

Herr Ott bietet als Kompromisslösung die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h sowie Verweisung dieses Antrags in den Unterausschuss Mobilität an.

Herr Dorschner erläutert, dass die Strecke auch nach Auffassung der Kreispolizeibehörde unauffällig sei, so dass Tempo 80, wie es derzeit dort ausgeschildert ist, bereits einen Kompromiss darstellt (100 km/h wären möglich). Eine weitere Reduzierung gebe die Unfalllage nicht her.

Herr Kramp spricht sich dafür aus, alles so zu belassen, wie es jetzt ist.

Herr Kindermann schlägt vor, auf die neuralgischen Punkte durch zusätzliche oder auffälligere Markierungen besser hinzuweisen.

Herr Crefeld schlägt als Kompromiss den dann vom BZA beschlossenen Prüfauftrag vor.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

**TOP 8.b Antrag der Mitglieder von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 01.06.2015 betr.:
Geschwindigkeitsreduzierung auf der Rheinfährstraße
BUE 32-2015**

Beschluss

Der nachfolgende Antrag wird **abgelehnt**:

Der Bezirksausschuss Uedesheim spricht sich für eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf **30 km/h** auf der Rheinfährstraße im Bereich Macherscheider Straße bis Bonner Straße aus und bittet um entsprechende Umsetzung.

Abstimmungsergebnis

6 Ja (4 SPD, 2 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
10 Nein (8 CDU, 1 FDP, 1 AfD)
1 Enthaltung (CDU)

Diskussion

Die Mehrzahl der CDU-Mitglieder spricht sich dafür aus, es bei der jetzigen Situation zu belassen, da die Fahrradschutzstreifen bereits zu einer optischen Verengung der Fahrbahn und damit einhergehender Verringerung der Geschwindigkeit geführt hätten. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass der Bezirksbeamte, Herr Münker, die gegebene Verkehrslage auf der Rheinfährstraße in seinem Bericht als unauffällig bezeichnet hatte.

Herr Crefeld betont, dass vorher insbesondere der Bürgerwille abgefragt werden müsse.

Herr Ott könnte unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen zum Einzelhandelskonzept dem Antrag zustimmen.

Frau Arndt schlägt als Kompromiss die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 40 oder nur im Bereich der im Einzelhandelskonzept ausgewiesenen Nahversorgung vor.

Herr Dorschner weist auf die übergeordnete Bedeutung der Straße hin. Auf solchen Straßen schreibt der Gesetzgeber in der Straßenverkehrsordnung (StVO) innerorts eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vor. Eine Beschränkung auf 30 km/h darf nur durchgeführt werden, wenn eine besondere Gefahrenlage besteht die das verkehrsübliche Maß überschreitet. Diese Gefahrenlage existiert auf der Rheinfährstraße nicht. Die Unfallsituation ist unauffällig und Geschwindigkeitsmessungen aus den Vorjahren geben keine Hinweise darauf, dass der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit wesentlich überschreitet. Somit wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nach Auffassung der Verwaltung rechtswidrig und würde daher nicht angeordnet werden.

Auf Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kramp erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 9 Wirtschaftsweg zwischen der Alten Batterie und der Deichstraße BUE 18-2015

Der nachfolgende mündliche Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dorschner erläutert, dass die Ausschussmitglieder den Eindruck hatten, der Wirtschaftsweg zwischen der Alten Batterie und der Deichstraße werde häufig illegal befahren. Daher wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob dieser Pkw-Verkehr gegebenenfalls durch Abpollerung oder Sperrung des Wegs unterbunden werden kann.

Die Verwaltung spricht sich gegen eine Abpollerung aus, da der Weg für den landwirtschaftlichen Verkehr freizuhalten ist und aufgrund der baulichen Gegebenheiten auch weitestgehend nur mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu befahren ist. Die Aufstellung von Pollern wäre zudem mit einem erheblichen Unterhaltungsaufwand verbunden, da die Bodenhülsen innerhalb kürzester Zeit verunreinigt sind und die Poller sich nicht wieder einsetzen lassen. Ferner werden sie auch häufig durch Dritte entfernt.

TOP 10 Breitband - aktueller Sachstand BUE 20-2015

Beschluss

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, kurzfristig den Projektplan der Firma Micus Management Consulting GmbH mit den Zeitplanungen je Schritt zu übermitteln
Darin enthalten sollen die angedachten technischen Optionen zum Erreichen der 16Mbit/s in 2016 aufgezeigt werden.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, nicht vom Ratsbeschluss – in 2018 50 Mbit – abzuweichen, sondern dies als verbindliches Ziel anzustreben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Ebbers.

Diskussion

Herr Wolters gibt nähere Erläuterungen zu der den Mitgliedern schriftlich vorliegenden Mitteilung. Derzeit führe das von der Verwaltung ausgewählte Beratungsunternehmen ein Markterkundungs-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

verfahren durch, um zu ermitteln, ob Netzanbieter entsprechende Ausbauabsichten hegen. Gleichzeitig beschäftigt sich die interne Arbeitsgruppe mit dem Thema, so dass davon ausgegangen werden kann, im Herbst erste Ergebnisse zu präsentieren.

Herr Ebbers zeigt sich enttäuscht über den Bericht. Seiner Meinung gehe die Verwaltung das Thema zu zögerlich an. Auch hätte er eine Schilderung des Projektplans und der einzelnen zu durchlaufenden Schritte erwartet. Zudem habe der Rat der Stadt Neuss eindeutig 50 Mbit zugesagt, die Verwaltung spreche aber nun von 30 Mbit.

Da der Bericht nicht aussagekräftig genug sei, bittet er, in der nächsten Sitzung detailliert und umfassend informiert zu werden.

Frau Arndt sieht sehr wohl, dass die Verwaltung tätig ist und auch das gesamte Stadtgebiet untersucht, um verlässliche Zahlen zu erhalten.

Herr Crefeld sieht zumindest die Festlegung der Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung als positiv an. Gleichzeitig verweist er auf die mittlerweile eingerichtete Internetpräsenz.

Herr Holler berichtet, dass es in Erkelenz gelungen sei, die „Deutsche Glasfaser“ zu gewinnen, die auch Vertragspartner im Rhein-Kreis Neuss sei.

Herr Wolters antwortet, dass in den letzten fünf Jahren sowohl mit diesem als auch mit diversen anderen Anbietern gesprochen wurde. Im Kontrakt mit dem Rhein-Kreis Neuss werde ein Ausbau zugesichert für den Fall, dass sich mindestens 40 % der Haushalte mit Vorvertrag dafür entscheiden. Die Deutsche Glasfaser darf als privates Unternehmen Vorverträge aushandeln und auch bestimmen, welcher Anbieter letztendlich die Glasfaserkabel nutzen darf. Dies alles dürfe die Telekom nicht.

Zur weiteren Vorgehensweise erklärt Herr Wolters, dass erste Ergebnisse in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten nach der Sommerpause präsentiert werden sollen. Der Protokollauszug könne dann, aufbereitet für die betroffenen Stadtteile den Mitgliedern der Bezirksausschüsse zur Verfügung gestellt werden.

TOP 11 ÖPNV **BUE 19-2015**

Beschluss

Der Antrag, eine bessere Busanbindung aus Uedesheim zu den weiterführenden Schulen in Norf zu prüfen, wird erneut in den Arbeitskreis ÖPNV verwiesen, um dort im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans vor dem Hintergrund der steigenden Schülerzahlen durch das Neubaugebiet Kreuzfeld erneut darüber zu befinden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Ott und Herrn Crefeld.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

Diskussion

Herr Dorschner berichtet aus dem Arbeitskreis ÖPNV. Die entsprechenden Unterlagen werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 12 Erhebung von Spielflächen und Kinderzahlen in den Stadtteilen BUE 21-2015

Herr Dorschner erläutert, dass der von Herrn Ott für diese Sitzung geforderte Bericht leider entfallen müsse, da die Erhebung der Spielflächen zwar eigentlich im zeitgleich tagenden Jugendhilfeausschuss beraten werden sollten, jetzt aber auf die nächste Sitzung verschoben wurden. Daher könnten diese Zahlen auch erst in der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses vorgelegt werden.

Stattdessen liege aber der Bedarfsplan Kinderbetreuung im Kindergartenjahr 2015/2016 und Ausbau 2015 ff. zur Information als Tischvorlage aus.

TOP 13 Brandschutzbedarfsplan BNF 6-2015

Der den Mitgliedern vorliegende Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Crefeld informiert, dass im Hauptausschuss für die Tagesstaffel der Standort Hoisten-Nord beschlossen wurde.

Herr Ott weist darauf hin, dass im Brandschutzbedarfsplan beim Löschzug Uedesheim diverse Mängel festgehalten wurden. Daher bittet er die Verwaltung um Auskunft zu folgenden Punkten:

1. Wann erfolgt die Nachrüstung der Absauganlage?
2. In welchem Zustand befindet sich das Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 2003? Falls dieser bedenklich ist, wann erfolgt die Nachrüstung mit dem im Brandschutzbedarfsplan Aufgezeigtem?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung in Bezug auf aktive Mitgliederwerbung?

Die Verwaltung sagt zu, die Fragen nach Möglichkeit noch im Rahmen des Protokolls zu beantworten.

Antworten der Verwaltung

Zu 1.: Ein Einbau von Abgasabsauganlagen in die Gerätehäuser der ehrenamtlichen Einheiten ist fest im Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements aufgenommen. Der Einbau der Abgasabsauganlage im Gerätehaus Uedesheim ist für das Jahr 2015 vorgesehen.

Zu 2.: Das Tanklöschfahrzeug befindet sich in einem guten Zustand. Eine Ersatzbeschaffung steht daher kurz- bzw. mittelfristig nicht an.

Das Fahrzeug ist vorübergehend auf der Hauptwache stationiert, da sich das Tanklösch-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

fahrzeug der Hauptwache in Reparatur befindet. Nach Abschluss der Reparaturmaßnahme wird das Uedesheimer Fahrzeug wieder zurückgeführt.

Zu 3.: Ehrenamtliche Mitgliederwerbung für die Feuerwehr wird immer wichtiger. Es gelten dabei grundsätzlich zwei Grundsätze:

Feuerwehr muss attraktiv dargestellt werden – und die freiwilligen Einheiten müssen vor allem selbst aktiv werden, egal ob mit oder ohne Hilfe. Möglichkeiten bieten sich zum Beispiel bei

- einem Mit-Mach-Tag für potentielle Interessenten oder für Kinder und Jugendliche
- einem „Tag der offenen Tür“
- der Präsenz im Ortsteil (z.B. Beteiligung an Aktionen / Festen)
- der Nutzung von Social Networks (z.B. Facebook oder Twitter)
- einem aktuellen, informativen Internetauftritt
- der Mundpropaganda von begeisterten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr.

Ein weiterer Baustein, die Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr zu steigern, ist die Einführung der sogenannten „Feuerwehrente“ im Rahmen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

Darüber hinaus wurde das Gemeinschaftsprojekt „Feuerwehrensache“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW (MIK NRW) und des Verbandes der Feuerwehren in NRW e.V. ins Leben gerufen, um die Handlungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig zu stärken. Das Ziel des Projektes ist, das Ehrenamt der freiwilligen Feuerwehr zu stärken und mehr Menschen für die freiwillige Feuerwehr zu begeistern. In verschiedenen Workshops und Arbeitsgruppen werden konkrete Ideen für Pilotprojekte zur Stärkung des Ehrenamtes erarbeitet.

TOP 14 Limesturm Am Reckberg BUE 24-2015

Herr Crefeld bedankt sich, dass die Graffiti zwischenzeitlich entfernt worden sind.

Herr Dorschner ergänzt, dass das Aufbringen einer graffitiabweisenden Schutzschicht aufgrund der Untergrundbeschaffenheit leider nicht möglich war.

TOP 15 Pilotprojekt "Blühende Kirmesplätze" BUE 25-2015

Herr Dorschner erläutert, dass der Fördergeber noch keine konkrete Auskunft darüber hat geben können, wann der Antrag bearbeitet bzw. bewilligt wird. Letzter Stand ist nach wie vor, dass die Stadt Neuss und der Kooperationspartner, der Verein "Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt", nächstes Jahr mit einem positiven Förderbescheid rechnen, da das Bundesamt für Naturschutz als begutachtende Fachbehörde signalisiert hat, dass es das beantragte Projekt für sehr wichtig hält. Mit den Arbeiten am Projekt, sprich der Bestandsaufnahme der Kirmesplätze in Uedesheim, Holzheim und Grimlinghausen, würde dann voraussichtlich im Frühjahr 2016 begon-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 3/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 11.06.2015
-------------------------------	--	--

nen.

Sobald sich ein neuer Sachstand ergibt, werde der Bezirksausschuss erneut informiert.

Die Ausschussmitglieder verweisen auf ihre bereits in der letzten Sitzung geäußerten Bedenken hinsichtlich des Standortes Uedesheim.

TOP 16 Bewirtschaftung von Lehrerparkplätzen BUE 27-2015

Herr Dorschner berichtet, dass, wie allgemein auch bereits der Presse zu entnehmen war, die Anordnung zur Bewirtschaftung der Schulparkplätze aufgehoben worden ist und somit die Parkplätze nun für die Allgemeinheit freigegeben sind.

Herr Kramp ergänzt, dass die Schilder „Parken nur für Lehrkräfte“ stadtweit abmontiert werden sollten, da dies zu Verwirrungen führe. Fakt sei, dass es keine Parkplätze ausschließlich für Lehrer gebe.

Zur Information der Ausschussmitglieder wurde außerhalb der Tagesordnung die Neufassung der „Grundsätze zur Straßenbenennung“ ausgelegt mit dem Hinweis, diese zur Kenntnis zu nehmen.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	SchriftführerIn
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger